

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 16 (1943)
Heft: 12

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

Zentralvorstand:		Tel.: Büro	Privat
Fourier R ä z Ernst, Präsident, Spitalackerstr. 10, Bern		2 33 46	2 97 81
Fourier Schmid Konrad, Vizepräsident, Landhausweg 32, Bern		2 27 01	2 07 81
Fourier Minnig Gottlieb, Sekretär, Postfach 116, Bern-Transit		2 45 13	
Fourier Honegger Fritz, Kassier, Neuengasse 7, Bern		2 33 55	
Fourier Berthoud René, Protokollführer, Mottastr. 2, Bern		2 35 11	2 50 26
Fourier Friedli Gottlieb, Stellenvermittler, Bernstr. 93, Bern-Bümpliz		4 65 02	4 65 02
Fourier Wachter Alfred, Beisitzer, Niggelerstr. 9, Bern		61 32 52	5 21 41
Fourier Lombardi Joseph, Beisitzer, 3, Chemin d. Diablerets, Lausanne			2 62 41
Lt. Qm. Weber Willy, Beisitzer, Postfach 3353, Zürich H. B.			4 25 71

Sektionen:

Aargau: Fourier Daetwyler Jacques, Gartenacker, Brugg	4 18 51	4 19 65
Beider Basel: Fourier Kummer Hans, Paradieshofstr. 125, Basel	2 20 43	4 21 12
Bern: Fourier Burren Hans, Sandrainstr. 74, Bern		
PS.: Fourier Leuenberger Hans, Bantigerstr. 20, Ostermundigen	2 10 28	
Graubünden: Fourier Honegger Otto, Gürtelstr. 57, Chur		
Ostschweiz: Fourier Huber Erwin, Sekundarschulstr. 4, Romanshorn	20	
Romande: Fourier Rochat Paul, Chemin des Clochetons 25, Lausanne		
Solothurn: Fourier Rindlisbacher Albert, Hubelmattstr. 3, Solothurn		
Tessin: Ten. Qm. Borsari Arturo, Lugano		
Zentralschweiz: Fourier Hochstrasser Franz, St. Karlstr. 28, Luzern	2 09 54	2 01 72
Zürich: Fourier Hintermeister Hans, a. Römerstr. 7, Ober-Winterthur		2 42 84
Pistolen-Sektion: Fourier Trudel Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6		6 20 20

Wichtig! Adress- und Gradänderungen in klarer Schrift mit Anführung der bisherigen Adresse bis **spätestens am 20. jeden Monats** für

- Verbandsmitglieder an die **Sektionspräsidenten**,
- Freie Abonnenten an das **Sekretariat „Der Fourier“, Laurenzgasse 1, Zürich 6.**

N.B. Sämtliche Zuschriften an die Firma W. & R. Müller in Gersau werden inskünftig zur Erledigung an die Sektionsvorstände weitergeleitet.

Zentral-Vorstand Präsident: Fourier R ä z Ernst

Sitzung vom 23./24. Oktober 1943 in Basel (wegen Platzmangel zurückgestellt). — Dringende Geschäfte veranlassten den Zentralvorstand, die Sitzung nach Basel zu verlegen und für den Sonntag die Sektionspräsidenten einzuberufen. Am Samstag-Nachmittag fanden eingehende Besprechungen mit dem Vorstand des Verbandes schweiz. Fouriergehilfen statt, die dem Zwecke dienten, die Arbeit der beiden Verbände zu koordinieren und das Ganze unter eine, beider Interessen dienenden Leitung zu bringen. Die mit dem Vorstand des S. F. G. V. aufgestellte Vereinbarung wurde sonntags den Sektionspräsidenten unterbreitet und fand deren Zustimmung. Der Zentralvorstand, dem die Delegiertenversammlung von Genf in dieser Frage die nötigen Vollmachten erteilte, hofft zuversichtlich, dass diese beidseitig gebilligte Vereinbarung den Fourier und seinen Mitarbeiter nicht nur dienstlich, sondern auch ausserdienstlich gegenseitig näher bringen werden. — Die Generalversammlung des V. S. F. G. hat nun die Vorschläge ihres Vorstandes zu überprüfen und zu sanktionieren. Damit die Kameraden Fouriergehilfen ihre

Beschlüsse in aller Ruhe ausführen können, möchte der Zentralvorstand heute davon absehen, die getroffene Vereinbarung zu publizieren und behält sich vor, zu gegebener Zeit darauf zurückzukommen.

Unser 1939 gegründete Hilfsfond ist infolge der Zeitereignisse etwas zurückgeblieben. Es wurde daher beschlossen, jetzt schon die nötigen Schritte zu unternehmen, um später gerüstet dazustehen. Diesbezüglich sei auf die in der November-Nummer erschienene Publikation hingewiesen.

Unsere Postulate von 1920 und früher sind teils verwirklicht, teils harren sie noch der Erfüllung. Der lange Aktivdienst hat reiche Erfahrungen gebracht; er hat aber auch gezeigt, dass noch vieles zu tun übrig bleibt, um den Fourier und seine Stellung so zu fördern, wie es eben diese Erfahrungen als nötig erwiesen haben. Auf alle Fälle liess die fleissig benützte Diskussion unter den Sektionspräsidenten erkennen, dass der Wille vorhanden ist, zielbewusst weiter zu gehen. Und wo ein Wille vorhanden ist, da ist auch ein Weg. Der in langem Aktivdienst gestählte Wille wird, das dürfen die Kameraden heute schon wissen, auch nachher nicht erlahmen, wenn der Druck der Zeit einmal von uns gewichen sein wird. Denn die Erfahrungen sind zu ernst, als dass sie von der heute lebenden Generation je vergessen werden könnten.

Der Zentralvorstand wünscht den Sektionsvorständen, den Herren Offizieren und Kameraden wie auch dem Verband der Fouriergehilfen frohe Festtage und ein glückbringendes neues Jahr.

Stellenvermittlung Fourier Friedli Gottlieb

Unser Sekretariat der Stellenvermittlung hat als Stellensuchende zur Zeit vorgemerkt:

Sektion beider Basel:

Nr. 117 Gärtner — Kaufmann, Fourier, verheiratet, wünscht Anstellung als Samenfachmann, Büro oder Magazin.

Nr. 118 Fourier, kaufm. gebildet, 1916, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Anstellung als Buchhalter und Geschäftsführer. An selbständiges Arbeiten gewöhnt. Bilanzsicher.

Sektion Bern:

Nr. 116 Kaufmann, Fourier-Kpl., wohnhaft in Bern, sucht Anstellung in der welschen Schweiz, wo er Gelegenheit hätte, sich in der französischen Sprache weiter auszubilden. Event. Volontärstelle.

Sektion Ostschweiz:

Nr. 96 Kaufm. Angestellter, Gfr. Fouriergehilfe, 1916, ledig, wohnhaft in Zürich. Der Bewerber bevorzugt eine Stelle als Buchhalter-Korrespondent; war 7 Jahre tätig in der Lebensmittelbranche. Sprachen: Deutsch und Französisch. Zeugnisse stehen zur Verfügung.

Nr. 105 Werkmeister, Fourier, verheiratet, wohnhaft in Frauenfeld, sucht Anstellung in Dreherei, Bohrererei oder Fräseerei in Maschinenfabrik. In Frage käme auch Anstellung für Kalkulation, Arbeitsvorbereitung oder Betriebsbüro. Sprachen: Deutsch und Französisch. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Sektion Tessin:

Nr. 100 Gärtner — Kaufmann, Fourier, ledig, wohnhaft in Medoscio, sucht Anstellung als Angestellter in Bureau oder Betrieb von Anbauwerken. Sprachen: Deutsch und Italienisch.

Sektion Zürich:

Nr. 103 Kaufmann, Fourier, wohnhaft in Zürich, wünscht Stelle in der welschen Schweiz in kaufmännischen oder Verwaltungsbetrieb. Hat Lehrzeit in Zürcher Bankunternehmen absolviert. Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung.

Nr. 115 Diplom. Kaufmann, Rechnungsführer-Kpl., 1902, wohnhaft in Kilchberg, als Quartiermeister i. V. in höherem Stabe als Zivilangestellter tätig, sucht in Zürich oder Umgebungentwicklungsfähige Dauerstelle als Abteilungschef. Spezielle Kenntnisse: Kassen-, Lohnwesen und Verwaltung. Bevorzugt: Elektro-, Lebensmittelbranche oder Verwaltungsbetrieb. Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten.

Freiwilliger Dienst. Es werden laufend Fouriere oder Fouriergehilfen für freiwilligen Dienst gesucht und bitte ich die Kameraden, sich hierfür zu melden.

Verwaltung. Auch für Militär-Verwaltung werden stets Fouriere im Anstellungsverhältnis gesucht.

Sektion Aargau Präsident: Fourier Daetwyler Jacques

Jahresversammlung: Sonntag, den 23. Januar 1944. Kameraden, reserviert diesen Tag für unseren Verband und für die Kameradschaft.

Mutationen. Eintritte Aktiv A: die Fourier-Kpl. Eich Walter, Oftringen; Enderle Benito, Rheinfelden; Frey Willi, Lausanne; Pfeiffer Dagobert, Brugg; Rohr Albert, Hunzenschwil; Wassmer Paul, Boswil. Austritt: Four. Geh. Bolliger Oskar, Murgenthal. Ausschluss: Fourier Aebi Fritz, Sarmenstorf.

Beförderungen: Zum Fourier: Frank Pierre, Le Locle; Voser Hugo, Baden. Zum Kpl. K'chef Wm.: Erne Johann, Leibstadt. — Wir gratulieren herzlich!

Sektion beider Basel Präsident: Fourier Kummer Hans

Den Einladungen zur Sektionsversammlung vom 19. November folgten 57 und zum Vortragsabend vom 24. November 27 Kameraden. Die behandelten Themen an beiden Anlässen haben bei den Anwesenden grösstes Interesse gefunden. Es ist nur bedauerlich, dass die Teilnehmerzahl, besonders am Vortragsabend, nicht grösser war. Wir rufen allen Kameraden, die im Jahre 1943 keine Veranstaltung besucht haben, noch einmal zu: die Arbeit und das Programm des Vorstandes erfüllen ihre Aufgaben nicht, wenn Ihr nicht durch Euere Teilnahme den Schlüssel dazu bildet. Von allen Mitgliedern erwarten wir nicht den Besuch aller Veranstaltungen, aber wir erwarten, dass jedes Mitglied im Jahr wenigstens einen Anlass besucht.

Mit dem Vortragsabend vom 24. November haben wir den Reigen des Jahres 1943 beschlossen und stehen damit wieder am Ausgang eines weiteren Lebensjahres unserer Sektion. Wir wünschen allen Kameraden von Herzen schöne, aber auch beschauliche Festtage und geben der Hoffnung Ausdruck, dass uns das Jahr 1944 besseren Zeiten näher bringt.

Pro Memoria: 15./16. Januar 1944: Vortragskurs Sektion „Heer und Haus“. Hast Du Deine Anmeldung eingesandt? Bedenke, dass Deine Anmeldung bis spätestens 19. Dezember 1943 im Besitze des Präsidenten sein muss!

2. Februar: Kurzreferat unseres techn. Leiters Oblt. Qm. Michel Adolf.

27. Februar: Generalversammlung in Dornach, verbunden mit Winterausmarsch.

Mutationen. Eintritte Aktiv A: Fourier Angly Arthur, Fourier Grether Eugen, Kpl. Meissen Theodor, Kpl. Merz Rolf, Kpl. Müller Emil, Fourier Reize Paul, Fourier Roniger Hans, Kpl. Schaffter Kurt. Aktiv B: Kpl. Four. Geh. Saladin Walter, Four. Geh. von Arx Kurt. Passiv: Stoll Emil. — Übertritte: zu Sektion Bern: Kpl. May Marcel; zu Sektion Graubünden: Oblt. Qm. Kohler Hans. — Austritte: Fourier Bircher Otto, Fourier Bühler Willy (gestrichen, da keine Adressänderung), Lt. Qm. Hübner Gino, Fourier Jäggi Hans (gestrichen, da keine Adressänderung), Fourier Plüss Samuel, Oblt. Qm. Stauffer Hans.

Beförderungen: Zum Fourier: Kpl. Eger Beno, Kpl. Leisinger Erwin, Kpl. Stingelin Paul. Wir gratulieren!

Unserer **Mitglieder-Werbeaktion** haben schon einige Kameraden mit Erfolg Gehör geschenkt. Wir danken diesen Kameraden für ihre Bemühungen bestens. Das Ergebnis steht aber noch weit hinter dem erwarteten „Zustrom“ und wir bitten deshalb alle Kameraden, sich des gelben Zettels zu bedienen und der Sektion ein neues Mitglied zuzuführen.

Bei unserm Kassier sind noch 8 Mitgliederbeiträge ausstehend. Wir bitten diese 8 Kameraden, uns zu einem per Ende 1943 bereinigten Aktivum zu verhelfen.

Sektion Bern Präsident: **Fourier Burren Hans**

Pistolen-Sektion Präsident: **Fourier Leuenberger Hans**

Rückblick auf die Schiesstätigkeit. Das verflossene Tätigkeitsjahr stand im Zeichen der Munitionseinsparung. Aus diesem Grunde konnten wir keine freiwilligen Schiessübungen veranstalten. Einzige Schiessgelegenheiten waren das Eidg. Programm und das Eidg. Pistolenfeldschiessen. Wir haben uns um die Zuteilung eines angemessenen Quantum Munition bemüht, mussten aber die bittere Enttäuschung erleben, dass nur ca. die Hälfte unserer Kameraden dem Aufgebot Folge geleistet haben. Wenn wir auch volles Verständnis aufbringen für die sehr starke ausserdienstliche Inanspruchnahme der meisten unserer Mitglieder, so erwarten wir trotz allem in Zukunft eine regere Beteiligung an unsern Anlässen. Die geschossenen Resultate zeigen eindeutig, dass uns die Übung, um nicht zu sagen das Training, in der Handhabung der Faustfeuerwaffe fehlt. Unser Wahlspruch für die künftigen Anlässe sei daher: „Alle Mann auf Deck“. — Nachstehend die ersten der geschossenen Resultate:

Eidg. Programm: Hptm. Merz Guido 66 P.; Fourier Berchten Otto 64 P.; Fourier Michel Walter 63 P.; Fourier Balsiger Hans 62 P.; Fourier Lenzinger Josef 61 P.; Fourier Haldemann 60 P.; Fourier Albrecht Werner 57 P. Oblt. Keller Gebhard und Oblt. Schärer Paul 56 P.; Fourier Leuenberger Hans 55 P.; Fourier Zanetti Ildo 54 P.

Eidg. Pistolenfeldschiessen (Sektionsdurchschnitt = 69,916 Punkte): Hptm. Merz Guido 76 P.; Fourier Albrecht Werner 75 P.; Fourier Wagnières M. R. (Revolver) 73 P.; Fourier Zanetti Ildo, Fourier Zbinden Walter (Revolver) und Fourier Eggli Emil 70 P.; Oblt. Schärer Paul 69 P.; Fourier Lenzinger Josef 68 P.; Fourier Balsiger Hans und Fourier Hirsig Theodor 67 P.; Lt. Moser Werner 66 P.; Fourier Michel Walter 65 P.

Totentafel. In der letzten Nummer des „Fourier“ sowie auf dem Zirkularwege erreichte uns die Trauerbotschaft vom plötzlichen Hinschiede unseres lieben Kameraden Fourier Ernst Hügli. Freund Ernst ist einem tragischen Fahrradunfall zum Opfer gefallen und nach wenigen, schweren Leidensstunden zur grossen Armee abberufen worden. Es ist mir Bedürfnis, des Verstorbenen auch hier kurz zu gedenken. Kamerad Hügli war ein eifriger Vorkämpfer unserer Pistolensektion. Als sogenannter Schiessleiter hat der Vorstand der Sektion bis zur Gründung unserer Pistolensektion das Schiesswesen in seine Hände gelegt. Wenn auch selbst kein begnadeter Pistolenschütze, so hat er es doch verstanden, den Anfängern wertvolle Winke zu erteilen. Die Durchführung geordneter Schiessübungen lag ihm besonders am Herzen. Er hat nie etwas anderes gekannt, als flotten militärischen Geist und edle Kameradschaft. Ein offenes Wort, Anerkennung und Tadel am richtigen Platz, das waren immer seine Kennzeichen. Wir werden Kamerad Hügli Ernst stets in treuer Erinnerung behalten.

Ausblick. Mit Genugtuung haben wir erfahren, dass für das kommende Jahr nebst 48 Patronen Gratismunition pro Mann noch 12 Patronen Kaufmunition zugeteilt werden. Wenn die Zuteilung der Kaufmunition auch nicht sehr gross ist, so bietet sich doch Gelegenheit, vor dem Schiessen des Eidg. Programms einige Schüsse als Übung abzufeuern. Wir hoffen nun, pro 1944 die obligatorischen Schiessübungen so anzusetzen, dass jeder Gelegenheit haben wird, das Programm zu erfüllen. Lückenloser Aufmarsch soll die nächste Schiess-Saison kennzeichnen.

Für den bevorstehenden Jahreswechsel wünschen wir allen Kameraden recht gutes Wohlergehen. Möge uns das kommende Jahr den langersehten Frieden bringen.

Der Vorstand der Pistolensektion.

Sektion Otschweiz Präsident: Fourier Huber Erwin

Herbstübung und ausserordentliche Generalversammlung vom 23./24. Oktober 1943. Es war keine imposante Zahl, die sich am 23. Oktober unserm technischen Leiter, Herrn Hptm. Tobler, vorstellte. Verschiedene Gründe mögen vorliegen, dass so viele Kameraden vom Besuche unserer Felddienstübung abgehalten worden sind. Die einfach angelegte Übung verlangte von allen Teilnehmern den vollen Einsatz und zeigte, wie die Verpflegung immer wieder auf gar vielfältige Art gelöst werden muss und kann. Diese Übung war das Beispiel einer Orientierung bei Tag und das Verwerten dieser Ortskenntnisse bei Nacht.

Die ausserordentliche Generalversammlung wurde pünktlich durch den Präsidenten eröffnet. Anwesend waren ca. 50 Offiziere und Kameraden. Als einzig wichtiges Traktandum war die Statutenrevision aufgeführt. Die vom Vorstande in verschiedenen Sitzungen durchberatenen Statuten wurden jedem Anwesenden überreicht. Die Einführung übernahm der Aktuar, indem er die Statuten artikelweise verlas und dabei auf die Änderungen gegenüber den bisherigen Statuten verwies. Grundlegende Neuerungen wurden keine aufgenommen und so wurden die Statuten einstimmig genehmigt und die Arbeit des Vorstandes verdankt. Nach Genehmigung durch den Zentralvorstand werden sämtliche Mitglieder die neuen Statuten mit dem nächsten Zirkular oder Einladung zugestellt erhalten.

Der Vortrag von Herrn Hptm. Dr. med. Zeller, Basel, über „Verpflegung und Leistungsfähigkeit des Soldaten“ war sehr gut. In anschaulicher und verständlicher Weise verstand es der Redner, auf die Schwierigkeiten einer richtigen Verpflegung hinzuweisen. Nicht nur Vitamine sind es, die die Soldaten brauchen, sondern eben auch andere Bau- und Wirkstoffe.

Unter den Gästen durften wir Herrn Oberst Pfister begrüßen, der uns Fourieren immer wieder Ansporn zu unserer Arbeit gibt. Er kennt unsere Arbeit und zählt auf uns. Wir aber dürfen glücklich sein, dass unsere Heimat bis heute von den Zerstörungen, die umliegende Länder erleiden müssen, verschont geblieben ist.

Für die Festtage und den Jahreswechsel wünschen wir allen Kameraden das Beste! Möge unser Land auch im 1944 von den Schrecken des Krieges verschont bleiben. Vergessen wir aber nicht, dass wir uns dafür an unsern Plätzen einsetzen müssen!

Der Vorstand.

Sektion Zentralschweiz Präsident: Fourier Hochstrasser Franz

Wir wünschen allen Sektionsmitgliedern recht frohe Festtage. Auch dieses Jahr wird eine grosse Anzahl Kameraden Weihnachten im Dienste der Heimat verbringen. Ihnen entbieten wir ganz besonders unsere Grüsse.

Auch im neuen Jahr wollen wir mit fester Zuversicht vorwärts schreiten. Treue Pflichterfüllung soll auch weiterhin unser Ziel bleiben. In diesem Sinne entbieten wir allen Kameraden die besten Wünsche für 1944.

Stammtisch: Jeden Dienstag ab 20 Uhr im Hotel Mostrose, 1. Stock, Luzern.

Der Vorstand.

Sektion Zürich Präsident: Fourier Hintermeister Hans

Skihütte auf Brustalp. Dank dem grosszügigen Entgegenkommen unseres lieben Freimitgliedes, Kamerad Fw. Joh. Köchli, der uns wiederum die notwendigen Wolldecken zur Verfügung stellte, konnte die Skihütte auf der Brustalp auch für diesen Winter wieder gemietet werden. Die Skihütte wurde am letzten Sonntag bereits eingerichtet und ist bezugsbereit. Sie steht jedem Mitgliede der Sektion Zürich des SFV. zur Verfügung gegen folgende kleine Entschädigung:

Tagesaufenthalt Fr. —.80; Tagesaufenthalt mit Übernachten Fr. 1.50.

Die Skihütte ist über Einsiedeln — Postauto nach Alpthal mit einem Aufstieg von ca. 40 Minuten leicht erreichbar und steht in günstiger Lage für die schöne Abfahrt nach „Brunni“ oder via Hochstuckli nach Sattel. Ebenfalls lässt sich eine schöne Tagestour via Holzegg—Ibergeregg nach Schwyz oder Ober-Iberg damit verbinden.

Da die Platzzahl zum Übernachten beschränkt ist, müssen sich Interessenten jeweils bis spätestens Freitagabend bei Kamerad Fourier Rüeßegger Gottfried, Zschokkestr. 21, Zürich 10 (Telephon 8 52 97 oder Büro-Telephon 2 26 86) anmelden, wo jede wünschbare Auskunft gerne erteilt wird. — Und nun Kameraden, benützt für Eure Skitouren die Skihütte der Sektion Zürich.

Wir wünschen allen Kameraden recht frohe und glückliche Weihnachtstage und zum bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute, vor allem den baldigen Frieden. Mit einem kräftigen „Ski-Heil“

Der Vorstand.

Pistolen-Schiess-Sektion Obmann: Fourier Trudel Adolf

Liebe Kameraden! Schon wieder geht ein Kriegsjahr zu Ende. In wenigen Tagen werden wir die fünfte Kriegs-Weihnacht feiern. Viele unserer Kameraden werden dieses schönste Fest wiederum zusammen mit ihrer Kompanie irgendwo „im Felde“ begehen. Die Glücklicheren unter uns, die zu Hause mit ihrer Familie feiern dürfen, werden beim Glanze der Kerzenlichter an diese Kameraden denken, die für uns die Grenzen des geliebten Vaterlandes beschützen, treue Wacht halten, Tag und Nacht, jahraus, jahrein, um ja jederzeit bereit zu sein zum letzten und grössten Einsatz, vor dem uns der Herrgott auch in Zukunft gnädig verschonen möge.

Der PSS.-Vorstand wünscht allen Kameraden, ob im Felde oder zu Hause, ein recht frohes Weihnachtsfest und möchte nicht unterlassen, noch einmal zu danken für die tätige Mithilfe während des verflossenen Jahres, speziell bei der Durchführung des Eidg. Pistolenfeldschiessen vom 28./29. August 1943 in der „Rehalp“.

Auch der PSS.-Vorstand hat einen kleinen Weihnachtswunsch auf dem Herzen: Wir wünschen, dass alle Kameraden, die bisher treu zur Fahne hielten, und dazu ein grosser Harst junger Kameraden auch im kommenden Jahre „da“ sein mögen, wenn wir sie zu den Schiessübungen aufrufen. Wir hoffen gerne, dass die vermehrte Munitionsausgabe befruchtend auf die Schiessstätigkeit in unserer Sektion wirken möge. Alle andern geheimen Wünsche möchten wir zurückstellen zugunsten des einen grossen Wunsches: „Friede auf Erden“.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel entbieten wir allen Kameraden und Gönnern der PSS. ein glückhaftes neues Jahr bei voller Gesundheit und damit ein kameradschaftliches **Prosit 1944!**

Rü.

„Flipool“

die gute SALAT-SAUCE
vom Fachmann

Karl Baumeister, Küchenchef, Zürich 5 Klingenstrasse 34, Telefon 5 23 08

(Erhältlich in Korbflaschen von 10—50 Litern)